



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin und Chefredakteurin
des Team-Journals.

Bunt wie der Sommer

Der Sommer zeigt sich dieses Jahr sehr wahrscheinlich einmal wieder von seiner besten Seite: viel Sonnenschein, warme Tage und laue Sommerabende und damit die besten Voraussetzungen für schöne Urlaubstage auch im eigenen Land. Viele Menschen haben sich ja dazu entschlossen, nicht in die Ferne zu reisen, sondern Deutschland als Urlaubsland zu erkunden. Wenn Sie auch dazu gehören, wünsche ich Ihnen dabei viel Freude, wo immer es Sie auch hinziehen mag. Aber selbstverständlich gilt das auch, wenn Sie ein Flugzeug in die Ferne besteigen wollen.

Die Urlaubszeit ist immer eine Zeit, in der man sich auch wieder einmal mit den Dingen befassen kann, die sonst gewöhnlich zu kurz kommen. Wie steht es z.B. mit Ihren Denkgewohnheiten? Neigen Sie dazu, allem Kommenden oder bereits Eingetretenem mit den schlimmsten Befürchtungen gegenüberzustehen oder eher dazu, sich auf das Gute daran zu konzentrieren? „Positives Denken“ ist ein sicherlich in den letzten Jahren oft bemühter Begriff geworden, aber es lohnt sich wirklich, sich damit zu beschäftigen! Oder fehlt es Ihnen im Alltag oft an der nötigen Ruhe und Entspannung, um endlich einmal richtig „abschalten“ zu können? Auch zur Erreichung dieses Zweckes gibt es eine ganze Menge Möglichkeiten und Techniken, die jeder erlernen kann, um entspannter und damit auch belastungsfähiger durch's Leben zu kommen. Anregungen dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Auch ein Blick über den Tellerrand hinaus bietet sich gerade jetzt an, wenn man ein wenig Luft holen kann. Zahnmedizinische Arbeit unter ganz einfachen Bedingungen – anhand eines Beispiels, des Projekts Auroville in Indien, können wir unsere hiesigen Maßstäbe relativieren und uns einmal mehr klarmachen, in welcher Fülle wir eigentlich leben.

Da passt der bei uns immer weiter verbreitete Wunsch nach möglichst weißen Zähnen, der im krassen Gegensatz zu den Bedürfnissen und Ansprüchen der Menschen in der dritten Welt steht, gut ans andere Ende der Skala. Aber wir müssen uns nichtsdestotrotz damit befassen, denn wir sind die diesbezüglichen Ansprechpartner. Lesen Sie den umfassenden Beitrag zum Thema „Bleaching“, der auch die hinter einer solchen Therapie stehenden Überlegungen zur Rolle der Ästhetik und Ethik und ihrem Stellenwert in unserer Therapie nicht ausspart. Werden Sie auch immer wieder von Ihren Patienten auf den Sinn einer Munddusche angesprochen? In diesem Heft finden Sie einen Artikel zum Thema, in dem das Für und Wider dieses Mundhygienehilfsmittels sehr schön dargestellt wird.

Ein bunter Bogen breitet sich also vor Ihnen aus. Bunt wie dieser Sommer und hoffentlich Ihre Urlaubstage und mir bleibt eigentlich nur noch, Ihnen dazu viel Spaß und viele fruchtbare Anregungen zu wünschen!

Ihre